

Inhaltsverzeichnis

Seite

Kapitel 1

Abtrünnig im Herzen (Jeremia 2;3;4)	6
--	---

Kapitel 2

Abtrünnig in Wegen (Lukas 22, 31 - 62)	25
---	----

Kapitel 3

Bekenntnis und Reinigung (4. Mose 19, 1 - 22)	42
--	----

Kapitel 4

Der Dienst der Wiederherstellung (Johannes 21)	61
---	----

Kapitel 5

Vorbeugender Dienst (Johannes 13)	76
--	----

Kapitel 6

Dornen und Disteln – Abfallen (Hebräer 6)	98
--	----

Kapitel 2

Abtrünnig in Wegen

(Lukas 22,31-62)

Die Wörter „abtrünnig“ oder „Abtrünnigkeit“ finden wir im Neuen Testament nicht, die Sache selbst aber wohl. Eins steht fest: kein Abtrünniger ist glücklich. Der Herr wünscht für unsere Herzen vor allem, dass wir zutiefst glücklich sind. Wenn du nicht glücklich bist, stimmt es nicht mit dir. Irgendwo ist eine Schraube locker, und je schneller die Schraube angezogen wird, desto besser. Du weißt, welche Schraube das ist, und es ist dir auch bewusst, wie gefährlich es ist, in einem falschen Zustand zu verharren. Es wird immer schlimmer, wenn der Fehler nicht korrigiert wird, daher ist es so wichtig für jeden, der abgewichen ist, den Weg der Wiederherstellung zu lernen.

Ich kenne niemand, der nicht sagen würde, wenn von Abtrünnigkeit die Rede ist, „Gott möge mich davor bewahren.“ Aber es ist sehr leicht, weit abzuweichen, ohne es zu merken. Abirren im Herzen tritt nicht plötzlich auf. Im Leben Simson ging es Schritt für Schritt bergab (s. Richter 13-16). Er war ein wunderbarer Mann, in einem gewissen Sinn war im Alten Testament keiner mit ihm zu vergleichen. Aber betrachte sein Leben. Er war ein Nasiräer, ein für Gott abgesonderter Mann. Es gab keinen Kraftakt, den er nicht mit Leichtigkeit vollbracht hätte. Worin lag des Geheimnis seiner Stärke? Gott gab ihm die Kraft, und solange er für Gott abgesondert lebte, wurde er von Gott bewahrt. Nach und nach